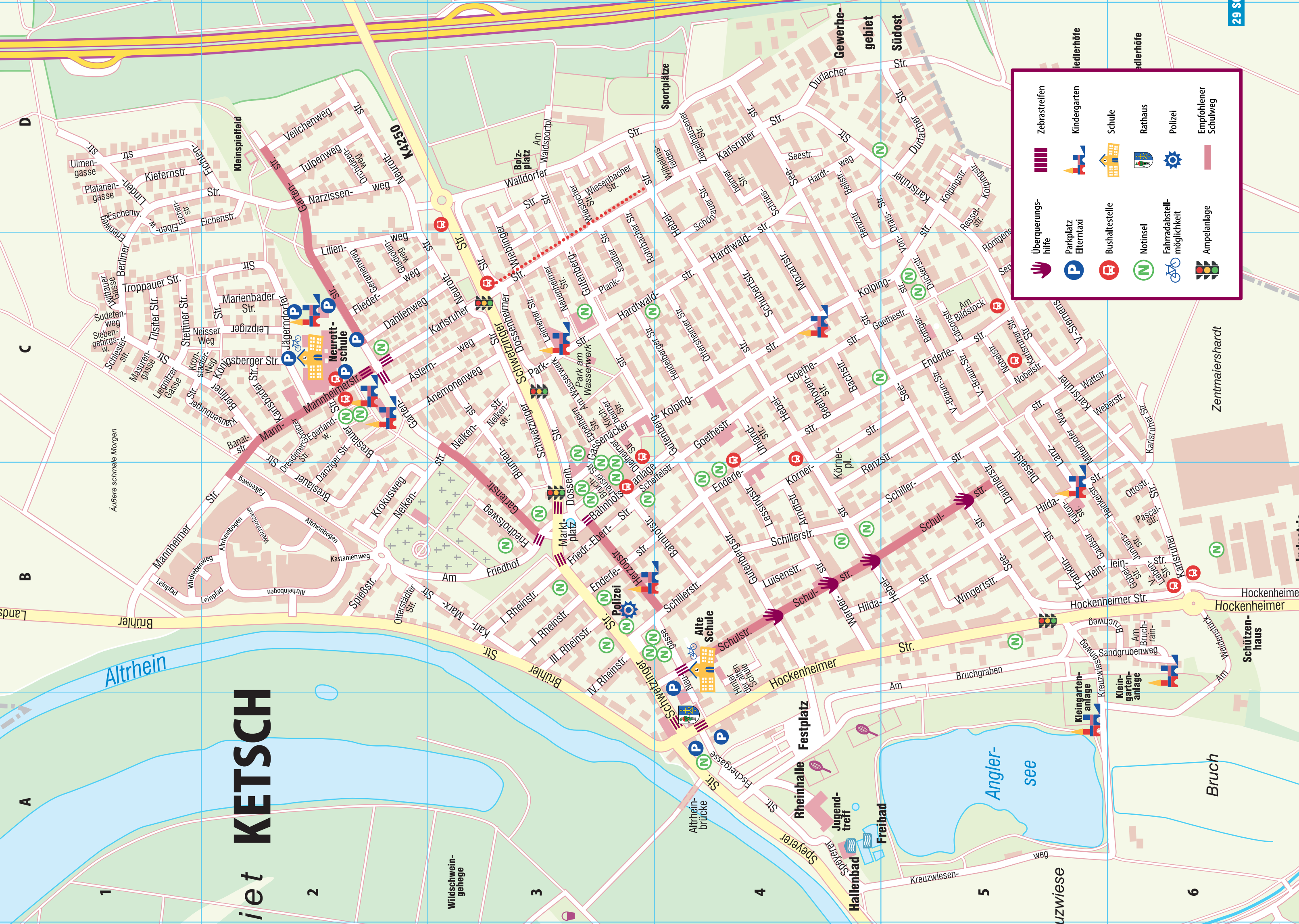




iet KETSCH

	Zebrastreifen		Kindergarten		Schule		Rathaus		Polizei		Empfohlener Schulweg
	Überquerungshilfe		Parkplatz Eltern taxi		Bushaltestelle		Notinsel		Fahradabstellmöglichkeit		Ampelanlage

EMPFEHLENSWERTE TIPPS FÜR SIE, LIEBE ELTERN!

1. HANDLUNGSWEISEN ALS LERNPROZESS

Wann immer Sie mit Ihrem Kind unterwegs sind: Überzeugen Sie Ihr Kind mit vorbildlichem Verhalten. Durch Sehen, Beobachten und Erleben kann Ihr Kind sehr viel lernen. Beachten Sie daher stets alle Verkehrsregeln, insbesondere auch an Fußgängerüberwegen und Kreuzungen.

2. KLEIDUNG ALS SICHERHEITSAKTOR

Auf seinem Schulweg sollte Ihr Kind für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sein. Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten ist es daher wichtig, auf die Kleidung zu achten: Kräftige und helle Farben sorgen dafür, dass Ihr Kind auch bei Dunkelheit gesehen wird. Jacken, Schuhe und Ranz mit Reflektoren tragen ebenfalls zu einer höheren Sicherheit Ihres Kindes bei.

3. PLANUNG ALS GRUNDLAGE

Bevor Sie mit Ihrem Kind zur Schule oder zum Kindergarten gehen, sollten Sie den am besten geeigneten Weg dorthin festlegen. Hierbei hilft Ihnen dieser Plan, auf dem Zebrastrifen, Querungshilfen, Ampelanlagen und vieles mehr eingezeichnet sind. Nehmen Sie sich Zeit für die Planung und wählen Sie eine möglichst einfache und sichere Strecke, beispielsweise mit Ampel-Fußgängerüberwegen und Fahrbauteilen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit unübersichtliche Kreuzungen, schmale Bürgersteige sowie Ein- und Ausfahrten von Grundstücken.

4. ÜBUNG ALS VORBEREITUNG

Nehmen Sie sich die Zeit, um mit Ihrem Kind immer denselben, zuvor festgelegten Schulweg abzulaufen, damit es mit den Gegebenheiten vertraut wird. Optimal wäre es, wenn Sie die Strecke morgens und mittags gehen, dann lernt das Kind die Verkehrssituation zu jenen Uhrzeiten kennen, zu denen es später alleine unterwegs sein wird. Erläutern Sie Ihrem Kind alle Besonderheiten auf der Strecke, üben Sie das Überqueren der Fahrbahn an den erforderlichen Stellen und machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam.

5. BEGLEITUNG ALS UNTERSTÜTZUNG

Auch wenn Sie Ihr Kind im Vorfeld mit dem Weg vertraut gemacht haben, sollten Sie es in der Anfangszeit begleiten. Gehen Sie rechtzeitig los und achten Sie darauf, wie gut Ihr Kind die Strecke bereits kennt und ob es Umwege nehmen möchte. Beobachten Sie das Verhalten Ihres Kindes, loben Sie es oder helfen Sie bei Bedarf, wenn es unsicher ist. Dasselbe gilt für den Rückweg. Auch hier sollten Sie Ihr Kind zunächst immer begleiten. Nach und nach wird Ihr Kind sowohl den Hin- als auch den Rückweg immer routinierter ablaufen und Sie können entscheiden, ab wann Sie Ihrem Kind die Strecke alleine zutrauen.

6. GEMEINSCHAFT ALS INDIKATOR

Falls Sie in der Anfangszeit Ihr Kind nicht selbst begleiten können, fragen Sie eine Person Ihres Vertrauens und besprechen Sie mit ihr den ausgesuchten Weg. Eventuell können Sie sich auch mit Eltern aus der Nachbarschaft zusammenschließen, deren Kinder dieselbe Einrichtung besuchen, so dass die Kinder gemeinsam in Begleitung eines Erwachsenen die Strecke laufen.

7. WACHSAMKEIT ALS VORAUSSETZUNG

Bringen Sie Ihr Kind abends nicht zu spät ins Bett, damit es genügend Schlaf bekommt. Treffen Sie Vorsorge, damit ihr Kind morgens fit ist und sich ausgeschlafen auf den Weg macht. Müdigkeit bringt mangelnde

Aufmerksamkeit mit sich. Dadurch gefährdet das Kind sich und andere. Des Weiteren sollte das Kind nicht unter Zeitdruck unterwegs sein. Vermeiden Sie Hektik und hetzen Sie Ihr Kind nicht. Schreiben Sie bei Verspätungen lieber eine Entschuldigung anstatt Ihr Kind in Eile den Weg antreten zu lassen.

8. FAHRRAD UND AUTO ALS ALTERNATIVEN

Sollte Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren, ist es ebenfalls ratsam, die Strecke im Vorfeld zu besprechen. Achten Sie darauf, dass das Fahrrad verkehrssicher ist und lernen Sie mit Ihrem Kind alle erforderlichen Verhaltensweisen.

Generell gilt natürlich: Wenn möglich, bitte auf das Elterntaxi verzichten! Wenn Sie Ihr Kind doch einmal mit dem Auto bringen müssen, gilt es folgende Vorgaben zu beachten:

- Der Kindersitz im Fahrzeug muss nach ECE-Normen zugelassen sein
- Parken Sie vor der Einrichtung niemals im Halteverbot, sondern nur an erlaubten Stellen und lassen Sie Ihr Kind immer zur Gehwegseite aussteigen
- Achten Sie, während Ihr Kind aussteigt, auch auf andere Verkehrsteilnehmer

SCHULEN

Alte Schule, Grundschule

Schulstraße 8, Tel. (0 62 02) 7 60 10 11, B 4

- Kernzeitbetreuung, flexible Nachmittagsbetreuung, Postillion e. V. Weitergehende Informationen unter www.postillion.org

Neurotschule Ketsch, Gemeinschaftsschule

Gartenstraße 31, Tel. (0 62 02) 8 59 34-0, C 2

- Kernzeitbetreuung, flexible Nachmittagsbetreuung, Postillion e. V. Weitergehende Informationen unter www.postillion.org

WAS IST DIE NOTINSEL?

Das Notinsel-Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel schafft gemeinsam mit lokalen Partnern Anlaufstellen für Kinder in Gefahrensituationen – darunter Geschäfte, Apotheken und Banken.

Weitere Infos zum Projekt unter www.notinsel.de



WIR SIND DABEI:

Volksbank Kur- und Rheinlandpfalz eG
Sparkasse Heidelberg
Tui Reisecenter
Markt Apotheke
Metzgerei Jörger GBR
Ketscher Haartreff
Post Löwenherz
aoc-Design
Play & Paper
Uhren-Optik-Schmuck-Krupp
Neue Apotheke
Blumen Seitz
Zurich Versicherungsagentur
Jannik Dietrich e.K.
Bäckerei Wilhelmi
Blumen Höflich
Hobbymarkt Altrichter OHG

Bahnhofanlage 1
Bahnhofanlage 3
Bahnhofanlage 5
Bahnhofanlage 7
Bahnhofanlage 9
Böttgerstr. 12
Böttgerstr. 12
Breslauer Str. 1-3
Breslauer Str. 1-3
Enderlestr. 29
Eppelheimer Str. 1
Friedhofweg 1/1

Gutenbergstr. 52
Hebelstr. 13
Hebelstr. 38
Heidelbergerstr. 24a

Total Tankstelle
Wohnmarkt Keilbach GmbH
Stefans Haarmoden
Auto-Rep. Werkstatt Ries GmbH
Bäckerei Konditorei Utz GmbH & Co KG
Hauck Hygiene GmbH
avendi Senioren-Service GmbH & Co KG
Blickpunkt GmbH & Co KG
Kiosk Schmeißer
Blumenwerkstatt Lörch
Pizzeria Fontanella
Kebab Haus
Pflegezentrum Sonnenschein
Backhaus Siegel GmbH
Friseursalon Viola
Lina's Pflegeengel
See Apotheke

Hockenheimer Str. 108
Hockenheimer Str. 159
Hockenheimer Str. 6/8
Karlsruher Str. 114
Mannheimerstr. 24
Mecklenburger Straße 1
Parkstr. 5
Rosenstr. 2
Scheffelstr. 1
Schillerstr. 2
Schwetzingen Str. 20
Schwetzingen Str. 20
Schwetzingen Str. 23
Schwetzingen Str. 30
Schwetzingen Str. 38
Schwetzingen Str. 47
Seestr. 53

Außerdem sind die öffentlichen Einrichtungen **Rathaus, Bücherei, Schwimmbad** sowie der **Jugendtreff** Notinseln

HERAUSGEBER:

Gemeindeverwaltung Ketsch
Hockenheimer Straße 5 · 68775 Ketsch
Telefon 06202 606-0
www.ketsch.de

KINDERGÄRTEN

Kommunaler Kindergarten „Villa Pustebume“

Leimener Straße 2, Tel. (0 62 02) 60 92 92, C 3

Außengruppe: Naturgruppe Löwenzahn

Kreuzwiesenweg, Tel. (0160) 5531924, A 5

Katholischer Kindergarten „St. Bernhard“

Herzogstraße 6, Tel. (0 62 02) 6 40 85, B 3

Katholischer Kindergarten „Regenbogen“

Gartenstraße 29, Tel. (0 62 02) 6 11 50, C 2

Kommunaler Kindergarten „Villa Sonnenschein“

Kolpingstraße 38, Tel. (0 62 02) 4 09 25 65, C 4

Evangelischer Kindergarten „Johanneskindergarten“

Hildastraße 36, Tel. (0 62 02) 6 35 50, B 5

Freier Kindergarten Postillion e.V. „Kunterbunt“

Gartenstraße 33, Tel. (0 62 02) 6 65 35 01, C 2

Freier Kindergarten Postillion e.V. „Abenteuerland“

Gartenstraße 29/1, Tel. (0 62 02) 6 65 24 26, C 2

InFamilia Kindertagesbetreuung „Hase & Igel“

Sandgrubenweg 12, Tel. (0621) 71 63 26 30, B 6

LIEBE ELTERN

diesen Kindergarten- und Schulwegeplan haben wir in Zusammenarbeit mit unseren beiden Schulen sowie der örtlichen Polizei ausgearbeitet. Die Sicherheit Ihrer Kinder liegt uns am Herzen, daher möchten wir Ihnen Unterstützung anbieten. Als Jüngste unserer Gemeinde sind Kindergartenkinder und Schulanfänger noch nicht den Anforderungen der heutigen Straßenverhältnisse gewachsen. Mit diesem Plan möchten wir Ihnen und Ihren Kindern sichere Routen zum Kindergarten und zur Schule aufzeigen.

Doch dieser Plan ist nur so gut wie Sie ihn zusammen mit Ihren Kindern umsetzen!

Daher möchte ich Sie ermutigen, gemeinsam mit Ihrem Nachwuchs mögliche Routen zu erkunden. Suchen Sie den für Sie am geeignetsten Weg und besprechen Sie diesen anhand des Plans mit Ihren Kindern. Laufen Sie dann – insbesondere mit den Schulanfängern – den ausgewählten Weg mehrmals ab, damit sie später ihren Weg zur Schule gut kennen. Bitte bleiben Sie Ihren Kindern stets ein Vorbild, indem auch Sie selbst die Straße auf gesicherten Überwegen queren. Der Schulweg ist nicht nur ein wichtiger Teil des Alltags der Schülerinnen und Schüler, sondern auch eine Gelegenheit, ihnen Selbstständigkeit und Verantwortung näherzubringen.

Vielen Dank für Ihr diesbezügliches Engagement. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass alle Ketscher Kinder sicher zum Kindergarten und zur Schule kommen.

Timo Wangler, Bürgermeister



KETSCH



KINDERGARTEN- UND SCHULWEGPLAN

